

## **Faire Teilhabechancen für Menschen mit Migrationsgeschichte**

Rund 27 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung hat einen Migrationshintergrund.

Leider gehören Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung oftmals zum Alltag dieser Menschen. Egal ob Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt oder Bildungsbereich: Studien bestätigen immer wieder die alltägliche Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte.

Von fairen Teilhabechancen für alle, kann keine Rede sein.

DIE LINKE Rheinland-Pfalz fordert deshalb:

- die Ausweitung der formalen politischen Partizipation, insbesondere eines Wahlrechts für alle, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben bzw. als erster Schritt die Einführung eines Kommunalwahlrechtes für sog. Drittstaatler\*innen
- die verpflichtete Einführung eines anonymisierten Bewerbungsverfahrens, auch im privatwirtschaftlichen Bereich
- die konsequente und verpflichtende diversitätsorientierte Öffnung von politischen Organisationen und Institutionen, staatlichen und kommunalen Verwaltungen, der Polizei sowie Einrichtungen von Bildung und Kultur usw.
- den Ausbau der finanziellen Förderung für bereits vorhandene Partizipationsstrukturen, wie der Beiräte für Migration und Integration
- die Erweiterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen um alle Arten von Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus konsequent bekämpfen zu können

Beschluss des Landesparteitages vom 24.09.2022